

Begleitung von städtischen Kindertageseinrichtungen bei der Implementierung von Bildung für nachhaltige Entwicklung

Wissenschaftliche Erkenntnisse, die Aktivitäten von Fridays for future und auch die Covid19-Pandemie haben uns in den letzten Monaten und Jahren sehr deutlich vor Augen geführt, dass die Lebensbedingungen für alle Menschen und weltweit nachhaltiger, gerechter und sozialer sein müssen, um ein gutes Leben für alle zu ermöglichen. Wir sind konfrontiert mit den Klimaveränderungen, dem Verlust der Artenvielfalt und der Übernutzung von natürlichen Rohstoffen.

Die internationale Staatengemeinde hat 2015 **17 globale Nachhaltigkeitsziele** verabschiedet, sogenannte Sustainable Development Goals, SDGs. Sind diese verwirklicht, wird den derzeit lebenden Menschen und auch künftigen Generationen die Chance auf ein gelingendes Leben ermöglicht.



Bildungsgelegenheiten in Kindertageseinrichtungen stellen dabei entscheidende Möglichkeiten dar, zukunftsfähiges Denken und Handeln einzuüben. **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** in Kindertageseinrichtungen ermöglicht Erziehungskräften, Kindern und Eltern, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt und auf nachfolgende Generationen zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Denn die Auswirkungen unseres Handelns sind zu bedenken, wenn wir unseren Konsum, unsere Fortbewegungsmittel, unseren Energieverbrauch, Armut, Fluchtursachen etc. betrachten. Schlüssel Fähigkeiten für diese Haltung sind Kooperation, **Partizipation** und Selbstorganisation. Bildung für nachhaltige Entwicklung lässt uns die **Vielfältigkeit der Menschen** und Perspektiven als Normalität und Bereicherung kennenlernen. Wir setzen uns mit diesen **verschiedenen Perspektiven** aktiv auseinander.

Um in der Kindertageseinrichtung Bildung für nachhaltige Entwicklung im Team, mit den Kindern und den Eltern sowie dem Träger und dem Gemeinwesen umzusetzen, braucht es den Blick auf all diese Akteure und die **ganze Institution**. Dies bedeutet, dass neben den Aktionen und

Maßnahmen mit den Kindern auch die Gestaltung der Einrichtung innen und außen sowie die Beschaffung für die Einrichtung aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beleuchtet wird. Für nachhaltiges Handeln braucht es Fähigkeiten wie **vorausschauendes Denken, interdisziplinäres Wissen und verantwortliches Handeln.**

Das Pädagogische Institut – Zentrum für kommunales Bildungsmanagement unterstützt Sie bei dem Prozess, nachhaltige Entwicklung als Querschnittsthema im Leben der Kindertageseinrichtung zu verankern, mit folgenden Maßnahmen:

4 Teamtage, die innerhalb von 2 Jahren durchgeführt werden. Das PI stellt die/den dafür geeignete/n begleitende/n Referent*in.

Optional kann diese Begleitung erweitert werden mit:

- (Mit-)Gestaltung von **Mitarbeiterbesprechungen** zu BNE
- Gestaltung der **Zusammenarbeit mit Eltern**, Vorbereitung von Elternabenden o.ä. zum Thema BNE
- **Einzelgespräche** mit Leitung oder Mitarbeiter*innen
- **Hospitationen** in den Gruppen

Themen der Begleitung:

1. Agenda 2030, SDGs, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Bedeutung für die eigene Kindertageseinrichtung in Bezug auf die Gestaltung der Einrichtung innen und außen sowie der Betriebsführung
2. Rolle des Leitungspersonals und der pädagogischen Fachkräfte im konkreten Alltag bei der Umsetzung, Einübung des Perspektivwechsels
3. Entwicklung von Ansatzpunkten für BNE in der eigenen Kindertageseinrichtung, Bildungsmaßnahmen, Projekte mit den Kindern in partizipativer Haltung, Einbezug der Eltern
4. Konzeption der Einrichtung, Verankerung von BNE im Alltag, Vernetzung der Einrichtung nach außen

Eine Bewerbung für diese Maßnahme ist jederzeit beim PI möglich und wird dann individuell, abgestimmt nach Ihrem Bedarf, umgesetzt.

Weitere Informationen erhalten Sie von eva.karbaumer@muenchen.de.